

**Weihnachts-Anzeiger
der Illustrierten Zeitung.**

[43968.]

P. P.

Weihnachten, die Zeit der Festgeschenke, naht abermals, und bald füllen sich die öffentlichen Blätter mit bezüglichen Anzeigen aller Art.

Auch die Illustrierte Zeitung wird um diese Zeit mehr als je im Jahreslauf, und zwar schon aus dem Grunde bedacht, weil ihre Inserate in leicht übersichtlicher Zusammenstellung vor allem ein kaufendes Publicum zu Lesern haben.

Nehmen aber unter den Weihnachtsgeschenken Literatur und Kunst die ersten Stellen ein, so sollen darum auch die hierauf bezüglichen Inserate im

**Weihnachts-Anzeiger
der**

Illustrierten Zeitung.

in erster Linie berücksichtigt und zum Abdruck gebracht werden.

Ihre Aufträge mit Angabe des Datums der Nummer, in welcher die Aufnahme erfolgen soll, ob in der

- Nr. 1794 vom 17. November,
- „ 1795 „ 24. „
- „ 1796 „ 1. December,
- „ 1797 „ 8. „
- „ 1798 „ 15. „

erbitten wir uns je acht Tage vor dem Erscheinen derselben.

Die Insertionsgebühren betragen für die fünfgespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum 60 A., von welchem Betrage wir Ihnen (unter Nachnahme nach erfolgtem Abdruck) einen Rabatt von 10% gewähren.

Indem Sie Ihre Inserate der Illustrierten Zeitung zugehen lassen, werden Sie — wir können es aus vielfacher Erfahrung versichern — auch den beabsichtigten Erfolg derselben erzielen.

Leipzig, 1. November 1877.

Mit aller Hochachtung

Expedition der Illustrierten Zeitung.

J. J. Weber.

Die verehrlichen Sortimentsbuchhandlungen wollen wir auf die betreffenden Nummern unseres Weihnachts-Anzeigers besonders aufmerksam machen; sie werden gut thun, alsbald nach Durchsicht die angezeigten Artikel, wenn nicht schon auf Lager, sich zu verschreiben, da voraussichtlich von Seiten der Leser unserer Zeitung Nachfrage eintreten wird.

Weihnachts-Inserate.

[43969.]

Dem diesjährigen Decemberheft meiner weit verbreiteten Zeitschriften:

Allg. Missionszeitschrift. Auflage 2000.

Der Beweis des Glaubens. Auflage 1100.

Evangelisches Schulblatt. Auflage 900.

werde ich eine größere Inseraten-Beilage hinzufügen lassen, in die ich auch Anzeigen einschlägiger Werke anderer Verleger aufnehmen. Ich will die gespaltene Petitzelle (36 Petit n stark) trotz der großen Auflage nur mit dem gewöhnlichen Preise von 15 A berechnen und erbitte Zusendungen bis spätestens den 20. d. M.

C. Bertelsmann in Gütersloh.

[43970.] Von der in meinem Verlage erscheinenden

Preussischen Lehrer-Zeitung

versende ich im Monat December neben den bezahlten 3250 Exemplaren ca. 5000 Freie Exemplare, um den am 1. November vollzogenen Redaktionswechsel ausreichend bekannt zu machen. Es werden also per December täglich 8—9000 Exemplare versandt. Ich erlaube mir, die Herren Verleger auf diese günstige Insertionsgelegenheit ergebenst aufmerksam zu machen. Insertionspreis 25 A pro Zeile.

C. Hopf in Spandau.

NB. Bücher u. zur Recension bitte ich von jetzt ab an Herrn V. Clausnitzer, Verfasser der Geschichte des Preussischen Unterrichtsgesetzes (Nicolai), Berlin S.-W., Wasserthorstr. 42, senden zu wollen.

Zu gefälliger Beachtung!

[43971.]

Fort und fort wiederkehrende Unannehmlichkeiten, welche mit den unliebsamsten Verlusten von Zeit und Geld verknüpft sind, nöthigen mich zu der Erklärung, dass ich von heute an denjenigen verehrten Handlungen, mit welchen ich nicht das Vergnügen habe in Jahresrechnung zu stehen, nur dann directe Sendungen machen werde, wenn der entfallende Betrag der Bestellung beigefügt ist. Da ich nach jeder Seite hin mich bestrebe, so gefällig wie möglich zu sein und die Wünsche meiner Herren Geschäftsfreunde thunlichst zu berücksichtigen, hoffe ich, dass in dieser Massregel keine Unfreundlichkeit, sondern nur eine geschäftliche Nothwendigkeit erblickt wird. In allen vorkommenden Fällen werde ich mich auf diese Zeilen berufen.

Hannover, am 1. November 1877.

Verlagsbuchhandlung von **Carl Meyer**
(Gustav Prior).

Dem verehrlichen Buchhandel

[43972.] zur gef. Nachricht, daß ich meine Buchbinderei, welche seit 1868 hier am Platze besteht, von der Querstraße 31 nach Lindenstraße 7b

verlegt habe.

Größere Räumlichkeit, Dampftrieb, Aufstellung aller Hilfsmaschinen (erste Farbenpresse), sowie reicher Plattenvorrath lassen mich mit jeder Concurrenz Schritt halten.

Um geneigte Inanspruchnahme bitte unter Zusicherung solider Bedienung.

Ergebenst

Leipzig, 1. November 1877.

W. Schäffel.

[43973.] Ein Beamter, welcher mit der engl., dän., französ., holländ., italien., schwed. und span. Schrift- und Conversations-Sprache vollkommen vertraut ist, wünscht die dienstfreie Zeit zum Uebersetzen von Schriften und Büchern jeder Art zu verwenden.

Gef. Offerten wollen der Exped. d. Bl. unter Chiffre W. P. Nr. 22. zugesandt werden.

[43974.] Landwirthschaftliche und technische Literatur findet Besprechung in der Schweizerischen Volkszeitung (Auflage 5000). A cond. Sendungen guter Erscheinungen im landwirthschaftlichen Gebiet haben bedeutenden Absatz in Aussicht.

Joh. Zehnder in Baden (Schweiz).

[43975.]

Inserate

sind in nachstehenden Zeitungen von grösster
= Wirksamkeit: =

Anzeiger für die Aerzte Deutschlands und der Schweiz. Aufl. 20,000. 4 gesp. Petitzelle 50 A.

Leipziger Eisenbahnzeitung u. Strassen-Plakat-Anzeiger. Aufl. 10,000. 6 gesp. Petitzelle 30 A.

Deutsche Wochenschrift. Organ für Volkswirtschaft, Politik, Literatur u. Kunst. Chef-Redacteur Dr. Heinrich Contzen. Aufl. 1500. 4 gesp. Petitzelle 40 A.

= Bei Wiederholungen das 5. Inserat =
— gratis. —

Carl Hildebrandt & Co. in Leipzig.

[43976.]

P. P.

An Stelle der von vielen Seiten verlangten Inserate, deren Erfolg im Verhältnisse zu den hohen Kosten doch immerhin zweifelhaft bleibt, beabsichtigen wir denjenigen Handlungen, auf deren freundliche Verwendung wir auch in diesem Jahre rechnen dürfen, eine Partie geschmackvoll ausgeführter

Verlagsanzeigen

zum Beilegen in die Journale

zur Verfügung zu stellen. Bei der Verpflichtung des Abfahrs von einem Drittel des Jahres-transportes liefern wir die gewünschte Anzahl mit aufgedruckter Firma.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 1. November 1877.

Hofmann & Hohl.

[43977.]

Eine Dame (geprüfte Sprachlehrerin), welche 15 Jahre lang mit Erfolg unterrichtet hat und zuletzt mehrere Jahre lang an einer größeren Redaction hier als Uebersetzerin und Correctorin, sowie als Recensentin thätig war, sucht derartige Beschäftigung, oder auch stylistische Arbeiten, Correspondenzen in französischer und englischer Sprache u. dgl. Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter M. L. 64. erbeten.

Für Verleger von Jugendschriften.

[43978.]

Ich bedarf für Anlegung von 3 Schulbibliotheken anerkannt guten Lesestoff (brotschirt); zu dem Zwecke erbitte je ein Expl. unter Angabe vom Baarpreis. — Innerh. 3 Wochen erfolgt dann Baarzahlung oder Rücksendung des Nichtbehaltenen.

Joh. Zehnder in Baden.

Circulare.

[43979.]

Für Offerten, besonders allgemeinerer Verbreitung fähiger Artikel habe ich stets bis zur Höhe von 300 geeignetste Verwendung. Ich bitte um Zutheilung solcher in genannter oder annähernder Ziffer und empfehle mein Anerbieten besonders dahin, wo sich Ueberschüsse zu häufen pflegen.

Leipzig, November 1877.

R. Streller.

[43980.] Beste deutsche Schulfedern fortwährend auf Lager. Preis pr. Groß 75 A netto.

Fürth, den 3. November 1877.

Ph. Gottlieb Bina jun.